

	<p>Objekt: Röm. Republik: M. Antonius</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Römische Republik</p> <p>Inventarnummer: 18214927</p>
--	--

## Beschreibung

Zwei Punzen auf der Vorderseite. - Dieser Quinartyp gehört zur Gemeinschaftsmünzprägung des Antonius mit Lepidus, die beide mit der Vereinigung der Heere ab dem 29. Mai 43 v. Chr. in der Narbonensis ausprägen liessen. Die Münzen sind porträtlos und zeigen stattdessen Auguralgeräte und das Symbol des Priesteramtes des Antonius (Krummstab, Kanne und Rabe) auf der Vs. Dieser Münztyp bildet die für Quinare typische Darstellung der Victoria auf der Rs. ab.

Vorderseite: Krummstab l. (lituus) neben Krug (sitella) und Rabe nach l. auf einer Standlinie. Im Abschnitt zwei Punzen.

Rückseite: Victoria nach r. auf einer Standlinie ein Siegesmal (tropaeum) bekränzend. Mit Punze: Einrieb mit einer Punze, zeitgenössisch oder später angebracht. Im Gegensatz zum stärker elaborierten Gegenstempel wird eine Punze als einfachere, dem Münzkörper beigebrachte (negative) Vertiefung mit Buchstaben oder Ziffer, meist ohne eigene Randgestaltung definiert. Nicht zu verwechseln mit den positiven Buchstaben- oder Bildpunzen, welche bei der Stempelherstellung Anwendung finden.

## Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 1.86 g; Durchmesser: 12 mm;  
Stempelstellung: 6 h

## Ereignisse

Hergestellt wann 43 v. Chr.  
wer

wo Gallien

Hergestellt wann 43 v. Chr.

	wer	
	wo	Gallia cisalpina
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Westeuropa
[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	Marcus Antonius (-86--30)
	wo	

## Schlagworte

- Antike
- Gebrauchsgegenstand
- Gegenstempel, Erasionen u.a
- Gott
- Hellenistische Epoche
- Münze
- Quinar
- Silber
- Tier

## Literatur

- B. Woytek, Arma et Nummi. Forschungen zur römischen Finanzgeschichte und Münzprägung der Jahre 49 bis 42 v. Chr. (2003) 476-481. 556 (Gallia Transalpina, Spätsommer 43 v. Chr.).
- RRC Nr. 489,4 (Gallia Transalpina und Cisalpina, 43-42 v. Chr.).